

Zweckverband LandFolge Garzweiler

Protokoll zum 31. Treffen des Arbeitskreises

Termin:	30.04.2020, 14:00 – 16:05 Uhr	
Ort:	Geschäftsstelle, Kuckum (Videokonferenz)	
Teilnehmer:	Herr Figgener	Stadt Mönchengladbach
	Frau Vogtel	Stadt Mönchengladbach
	Frau Wingen	Stadt Erkelenz
	Herr Balzhäuser	Stadt Erkelenz
	Herr Stein	Stadt Jüchen
	Herr Muckel	Gemeinde Titz
	Herr Dr. Vinzelberg	RWE Power
	Frau Hickmann	RWE Power
	Herr Mielchen	ZV LandFolge Garzweiler
	Herr Bräuer	ZV LandFolge Garzweiler
	Herr Brockhoven	ZV LandFolge Garzweiler
	Frau Eickels	ZV LandFolge Garzweiler

Aufgrund der geltenden Kontaktbeschränkungen im Zuge der Coronavirus-Pandemie fand das Treffen des Arbeitskreises im Rahmen einer Videokonferenz statt.

	Zu erledigen durch	Termin
Vor Beginn des Arbeitskreises stellt Herr Figgener Frau Vogtel als neue Kollegin in Mönchengladbach im Team Strukturwandel vor.		
TOP 1 Protokollkontrolle		
Das Protokoll des Arbeitskreises vom 02.04.2020 wird mit der von Herrn Brockhoven verlesenen Änderung, die RWE im Vorfeld zugesandt hatte, einstimmig beschlossen. Es werden keine weiteren Rückmeldungen vorgetragen.		

TOP 2 Stellungnahme zum Wirtschafts- und Strukturprogramm 1.0 (WSP 1.0)		
<p>Frau Eickels erklärt, dass die Ausarbeitung der Stellungnahme derzeit noch nicht abgeschlossen ist. Der Zweckverband strebt an, die Stellungnahme im nächsten Lenkungsausschuss am 12.05.2020 zu beschließen und im Vorfeld des Lenkungsausschusses an die Mitglieder des Arbeitskreises und Lenkungsausschusses zu versenden.</p> <p>Die von der ZRR verschobene Einreichungsfrist für die Stellungnahmen auf den 31.08.2020 soll zeitlich nicht ausgereizt werden.</p>		
TOP 3 Bericht der Geschäftsstelle		
<p>Innovation Valley Herr Bräuer berichtet, dass die Werkstattwoche aufgrund der Corona-Pandemie auf den 16. bis 21. August verschoben wurde. Es ist weiterhin geplant diese in der Stadthalle Erkelenz durchzuführen. Inwieweit die beiden Bürgerbeteiligungen mit geschätzt ca. 200 Personen aufgrund der aktuellen Lage stattfinden können ist noch unklar. Dies kann sich auch erst in den Entwicklungen der nächsten Zeit zeigen.</p> <p>Innovationspark Erneuerbare Energie Jüchen Herr Bräuer verkündet, dass der Zuwendungsbescheid für dieses Förderprojekt eingetroffen ist. Der Bewilligungszeitraum für das Projekt erstreckt sich vom 01.04.2020 bis zum 30.09.2021. Der Förderbescheid enthält für den Zweckverband eine Höhe von 103.890,40 Euro (brutto), von dem 60.000 Euro (netto) an das Planungsbüro Jung Stadtkonzepte weitergeleitet werden.</p> <p>Gesamtregionales Radverkehrskonzept Frau Eickels berichtet, dass der Zuwendungsbescheid noch nicht eingetroffen ist. Vom BAG wurde eine Förderquote von 90% zugesagt. Derzeit laufen Abstimmungen mit dem BAG, dem Verkehrsministerium des Landes NRW und der Bezirksregierung Köln über eine Kofinanzierung des Förderantrags und einer Gesamtförderquote von 100%. Dazu muss der Zweckverband einen zweiten Förderantrag bei der Bezirksregierung stellen. Ziel ist es, nur einen Bewilligungsbescheid und einen Ansprechpartner zu haben.</p> <p>Gesamtübersicht Förderprojekte Zweckverband Die aktuelle Gesamtübersicht der Förderprojekte des Zweckverbandes entspricht derzeit weiterhin dem Stand, der im Nachgang des letzten Arbeitskreises versendet wurde.</p> <p>Verkehrsstudie Frau Eickels erklärt, dass trotz der Corona-Pandemie die Verkehrsstudie nach aktuellem Plan bis zum Sommer beendet werden soll. Der verschobene Arbeitskreis Verkehr wird in der KW19 digital nachgeholt. Inhaltlich ist die Bestandsanalyse abgeschlossen und wird im nächsten Arbeitskreis Verkehr diskutiert. Danach beginnt die Konzeptentwicklung.</p>		

Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler (Arbeitstitel)

Herr Brockhoven berichtet, dass der Entwurf des Endberichts von HJP diese Woche vorgelegt wurde. Herr Brockhoven stellt in diesem Arbeitskreis einen Ausschnitt des eingereichten Entwurfs der Studie vor, der an den Zwischenstandsbericht aus dem AK im Februar 2020 thematisch anschließt:

- Inhalt: Fokus auf Erzählung der Geschichte der Ort- und Landschaften, aber weitere Themen und Zeitschiene sollen ebenfalls flankierend aufgegriffen werden
- Standortanalyse: Favorit ist der Standort östlich von Holzweiler, an dem der Tagebau bereits sehr früh sichtbar wird; bzgl. Der Standortverfügbarkeit führt RWE aktuell Gespräche mit dem Grundstückseigentümer
- Genehmigungsrechtlicher Rahmen: es hat einen Termin zwischen RWE, Erkelenz, Zweckverband und Bezirksregierung Arnsberg zu dem Thema Bauen im Sicherheitsstreifen geben; einer Bebauung innerhalb des Sicherheitsstreifen steht RWE aus sicherheitstechnischen Gründen kritisch gegenüber, die Rahmenbedingungen unter denen eine Realisierung erfolgen kann, werden derzeit von der zuständigen Fachabteilung von RWE erarbeitet,; die baurechtliche Prüfung durch Erkelenz hat ergeben, dass eine Baugenehmigung als privilegiertes Vorhaben im Außenbereich grundsätzlich möglich ist
- Raumprogramm: es wurden zwei verschiedene Varianten (Minimallösung und Erweiterung) untersucht, um die Spannweite der Möglichkeiten aufzuzeigen
- Betreiberkonzept: Im Entwurf der Studie werden eine Vielzahl von denkbaren Organisationsstrukturen aufgeführt. Eine Entscheidung hierzu wird in nachfolgenden Abstimmungsprozessen zu fällen sein. RWE steht als Betreiber nach derzeitigem Kenntnisstand nicht zur Verfügung.
- Kostenschätzung: zu beiden Varianten wurden Schätzungen bezüglich Investitions- und Betriebskosten durchgeführt; Bei dem Betriebskostenvergleich wird ersichtlich, dass sowohl bei der Minimal- als auch der Erweiterungsvariante ein Zuschussbedarf existiert; RWE weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die für solche kulturellen Institutionen der Regelfall sei.

Bezüglich des weiteren Vorgehens erklärt Herr Brockhoven, dass in der Verbandsversammlung ein Beschluss für die Studie eingeholt werden soll (s. Top 6). Danach müsste eine Trägerstruktur entwickelt werden und der Standort bzw. das Grundstück geklärt werden, bevor anschließend ein Realisierungswettbewerb ausgelobt werden kann. Zudem ist die Klärung der Finanzierung der Investition notwendig und ggf. die Gründung einer Trägerstruktur. Herr Balzhäuser fragt nach, ob auch neben einer kleinen und großen Variante über eine mittlere Variante nachgedacht wurde. Herr Brockhoven antwortet, der Fokus der Planungsstudie auf der Minimalvariante und der optionalen Erweiterungsvariante liegt, wobei auch eine direkte Realisierung der größeren Variante denkbar ist. Weitere Zwischenvarianten werden im Rahmen der Planungsstudie nicht dargestellt, zeigen jedoch eine Spannweite auf, die im weiteren Planungsprozess weiter zu betrachten ist.

Herr Figgner verweist auf das Protokoll des letzten Lenkungsausschusses, wo bereits thematisiert wurde, mit diesem Projekt / an diesem Ort die Themen nachhaltiges Bauen, Coworking Spaces und Portal der Transformation anzusprechen. Herr Brockhoven erläutert, dass der Arbeitskreis Dokumentationszentrum auch diese Themen aufgegriffen hat und diese in der Planungsstudie Berücksichtigung finden, wobei der Fokus auf der Geschichte der Orte- und Landschaften liegt.

Braunkohlenplanung

Herr Brockhoven erläutert die Entstehung des Dokumentes zur Auswertung der Braunkohlendokumente. Dieses hat keinen unmittelbaren Bezug zu einem Projekt, sondern soll als Arbeitshilfe fungieren und hat daher einen rein informativen Charakter. Dabei erwähnt er, dass Mönchengladbach bereits eine Rückmeldung dazu gegeben hat, die noch ergänzende Informationen erhält. Diese werden bei der Aktualisierung des Dokuments eingearbeitet.

Frau Wingen antwortet darauf, dass Erkelenz erst nach dem Braunkohlensausschuss (6. Mai 2020) eine Rückmeldung geben kann.

Frau Hickmann fragt nach, ob Anmerkungen zu Garzweiler I nur nachrichtlich zu verstehen seien, da für Garzweiler I kein Braunkohlenplanänderungsverfahren angestrebt würde. Herr Brockhoven verweist darauf, dass eine Betrachtung beider Braunkohlenpläne aufgrund der vielfältigen Zusammenhänge und gegenseitigen Beeinflussungen zwischen Garzweiler I und Garzweiler II erfolgte.

Herr Figgner empfiehlt, dass bei fortlaufender Aktualisierung des erarbeiteten Dokuments eine Art von Handlungsbedarfsmeldung entwickelt werden könnte. Herr Brockhoven nimmt diesen Hinweis auf und wird dahingehend Abstimmungen durchführen.

Dorfentwicklung MG-Wanlo

Herr Brockhoven berichtet, dass es einen Termin von Herrn Mielchen und der Stadt Mönchengladbach zum Thema Dorfentwicklung Wanlo gab. Dabei wurde über die Umgestaltung des Marktplatzes und die damit verbundenen Fragen bezüglich des Buswartebereichs, des Kreisverkehrs und der Gestaltung in Richtung des Tagebaurandes gesprochen. Der ZV möchte in einem ersten Schritt in die Erstellung einer Planung (LPH 1-2) investieren, in der diese Teilaspekte gemeinsam betrachtet werden.

Frau Hickmann fragt nach, ob sich die Anmerkungen auf die teilweise bereits in Diskussion befindlichen Themen mit RWE beziehen oder, ob dies neue Ideen sind. Herr Bräuer bestätigt, dass manche Themen (z.B. der Kreisverkehr) bereits besprochen werden. Er fragt nach einem aktuellen Stand für den Kreisverkehr. Frau Hickmann verweist dafür an Herrn Waschke.

Foodstrip

Herr Bräuer berichtet über den aktuellen Stand des Projektes Foodstrip. Die anzubauenden Kulturen wurden teilweise bereits eingesät. Es ist geplant, die Flächen mit der fortsetzenden Rekultivierung nach Westen mitwandern zu lassen, sodass der Foodstrip künftig weiterhin am östlichen Rand des Tagebaus verlaufen soll.

Frau Hickmann erkundigt sich nach der Bewerbungsfrist für die Start-Ups, die sich dort ansiedeln sollen. Herr Stein antwortet darauf, dass aufgrund der

RWE

<p>Kontaktbeschränkungen diese noch nicht abgeschlossen sei. Es sollen Workshops dafür stattfinden, die nicht in digitaler Form umzusetzen sind, sodass sich der Prozess verzögert.</p>		
<p>TOP 4 Strukturwandel</p>		
<p>Herr Bräuer geht auf die zugesandten Zeitpläne für das Starterparket des Kernreviers und das Gewerbeflächenkonzept 2020 ein. Der Arbeitskreis diskutiert darüber, ob das Strukturstärkungsgesetz im Herbst Inkrafttreten soll, (wie auf dem Plan dargestellt) oder bereits im Mai/Juni (wie bisher von den Mitgliedern verstanden). Dem Zweckverband liegen dazu keine genaueren oder anderen Informationen vor als dieser Zeitplan. Herr Figgenger bringt an, dass, wenn die Zustimmung der EU notwendig sei, ein Zeitplan bis Mai/Juni vermutlich zu kurz sei. Herr Mielchen plädiert dafür, diese Frage und Intransparenz bei der Bürgermeisterkonferenz bzw. der Anrainerkonferenz anzubringen und nachzufragen.</p>	<p>Land-Folge</p>	
<p>TOP 5 Bericht der Mitglieder des Arbeitskreises</p>		
<p>Mönchengladbach Herr Figgenger berichtet, dass die Stellungnahme zum WSP 1.0 von Mönchengladbach im Hauptausschuss beschlossen wurde und nun mit der Öffentlichkeitsarbeit dazu angefangen wird.</p> <p>Erkelenz Frau Wingen stellt die Frage, ob auch andere Vertreter/innen des Arbeitskreises den Fragebogen des Revierknoten Agrobusiness erhalten haben. Herr Mielchen bestätigt dies und bringt an, dass es anscheinend – trotz der Frist für die Einreichung der Stellungnahmen zum WSP 1.0 – derzeit zu parallelen Weiterarbeiten kommt. Frau Wingen berichtet weiter, dass der Braunkohlenausschuss der Stadt Erkelenz am 06. Mai 2020 wieder tagen wird. Sie berichtet ebenfalls, dass für den Abend des 30. Aprils 2020 eine Demonstration von „Alle Dörfer bleiben“ angekündigt war. Diese jedoch kurzfristig rechtlich verboten wurde. Dadurch sei die Grundstimmung in den Dörfern derzeit angespannt. Die Arbeiten bzgl. Der Dorfentwicklungen laufen dennoch weiter. Auch würde versucht, die Dorfforen stattfinden zu lassen. Frau Wingen bringt an, dass sich Kückhoven weiterhin eine Stele und mehr Aufmerksamkeit wünsche. Herr Mielchen verweist darauf, dass er auf eine Einladung zur Teilnahme an einem Abstimmungstermin mit der Dorfgemeinschaft Kückhoven warte und äußert den Wunsch, dass es einen direkten Kontakt zwischen den Vertretern der Dörfer und dem Zweckverband gäbe. Frau Wingen übernimmt die Koordination eines Termins zwischen Zweckverband, Dorfgemeinschaft Kückhoven und Erkelenz. Herr Mielchen gibt an, bei diesem Austausch insbesondere für das Thema der Ausprägung/Gestaltung des Grünen Bandes in Kückhoven sprechen zu wollen.</p>	<p>Erkelenz</p>	<p>Mai/Juni</p>

<p>Herr Balzhäuser führt als letzten Punkt noch an, dass das Dorferneuerungsprogramm die Sanierung der Dorfschule Holzweiler benennt, der Zuwendungsbescheid jedoch noch nicht vorliegt.</p> <p>Jüchen Die Stadt Jüchen hat keine aktuellen Neuigkeiten zu berichten.</p> <p>Titz Herr Muckel berichtet, dass Frau Dr. Renz am 11. Mai 2020 um 10 Uhr mit der Gemeinde Titz einen Termin für den Leitentscheidungsprozess hat. Ob dies ein Präsenztermin oder eine Videokonferenz werden wird ist noch nicht klar. Er würde gerne den Zweckverband zu diesem Termin einladen. Weiter stellt er an den Arbeitskreis die Frage, welche Projekte jeweils bei der Bürgermeisterakademie am 15. Mai vorgestellt werden und wie die Priorisierung jeweils gesetzt wird. Herr Mielchen gibt dazu die Einschätzung, dass es dabei um eine Vorstellung der Projekte mit wenig Möglichkeit der Rückfragen seitens der Einreichenden Institutionen gibt.</p> <p>RWE Herr Dr. Vinzelberg berichtet, dass RWE der Zuwendungsbescheid für das im Programm Unternehmen Revier eingereichte Projekt vorliegt. Inhalt des Projektes ist die Entwicklung einer VR Technologie für ein mobiles Aussichtszentrum am Tagebaurand Garzweiler. Der Projektstart ist für Herbst 2020 geplant. Er berichtet weiterhin, dass die Aufsichtsratsitzung der ZRR, in der u.a. über das Thema der Projekte des SofortprogrammsPlus gesprochen werden soll, verschoben werden sollte.</p>		
TOP 6 Vorbereitung Lenkungsausschuss / Verbandsversammlung		
<p>Herr Bräuer stellt die aktuellen Vorbereitungen für den Lenkungsausschuss am 12. Mai 2020, 10.00 Uhr vor. Der Lenkungsausschuss wird in einem Präsenztermin durchgeführt. Um die Corona-Pandemie Vorgaben zu berücksichtigen, wurde zwischen den Bürgermeistern und dem Verbandsvorsteher festgelegt, dass jeweils das Mitglied des Lenkungsausschusses zzgl. eines weiteren Mitarbeiters teilnimmt. Stattfinden wird der Lenkungsausschuss aufgrund notwendiger Platzverhältnisse im Haus Katz in Jüchen und in der Geschäftsstelle des ZV. Herr Bräuer liest die geplante Tagesordnung für den Lenkungsausschuss vor. Der Arbeitskreis nimmt diese zustimmend zur Kenntnis.</p> <p>Herr Mielchen berichtet, dass in dem Abstimmungstermin auch entschieden wurde, dass auch die Verbandsversammlung in Form eines Präsenztermins in Mönchengladbach durchzuführen. Er stellt die Tagesordnung für die Verbandsversammlung vor. Dabei erklärt er, dass TOP3 – Jahresabschluss 2019 und TOP5 – Planungsstudie Dokumentationszentrum Tagebau Garzweiler gesetzt seien. TOP4 – Stellenplan 2021 sei derzeit noch zu diskutieren. Er erläutert, dass wenn alle Förderskizzen positiv bewertet werden, der letztes Jahr</p>		

<p>abgestimmte Stellenplan nicht mehr ausreiche. Bezüglich des Themas Handlungskonzept fragt er den Arbeitskreis, ob es ein Beschluss oder eine Information dazu geben soll.</p> <p>Herr Bräuer verliest die Beschlussvorlage zum Thema Planungsstudie für die Verbandsversammlung. Herr Balzhäuser bittet darum in dem Titel „Planungsstudie Holzweiler“ zu ergänzen. Herr Dr. Vinzelberg bittet in Punkt 2 die Formulierung „Den Standort“ zu präzisieren. Er schlägt vor: „...die geeigneten Standorte zu untersuchen und die Grundstücksverfügbarkeit zu sichern“, da es noch keine Festlegung auf einen Standort gibt.</p>		
<p>TOP 7 Sonstiges</p>		
<p>Herr Bräuer berichtet, dass Frau Dr. Reicher auf den Zweckverband zugekommen ist und einen studentischen Wettbewerb für die Tagebauumfelder ausrufen möchte. Dies soll im nächsten Wintersemester 2020/2021 stattfinden. Thema soll „die neue Stadt“ sein. Da die Werkstattwoche zum Innovation Valley voraussichtlich im August stattfindet und ein mögliches Ergebnis sein könnte, keine neue Stadt dort zu bauen, schlägt der Zweckverband vor, den Fokus auf das Seeufer bzw. eine Seestadt zu verschieben. Erkelenz begrüßt dieses Vorgehen und die Auslobung eines studentischen Wettbewerbs zu diesem Thema.</p> <p>Frau Eickels berichtet davon, dass in dem anstehenden Lenkungsausschuss zum Thema Exkursion beraten werden soll und der Frage, ob diese dieses Jahr wie geplant stattfinden, verschoben oder abgesagt werden soll. Sie bittet den Arbeitskreis um eine Einschätzung. Herr Dr. Vinzelberg weist auf die terminliche Nähe zwischen Exkursion und Werkstattwoche hin und plädiert daher eher für eine Verschiebung.</p> <p>Herr Figgenger berichtet von der Sitzung des Regionalrats Köln mit der Revierknotenvorsitzenden Frau Prof. Reicher.</p> <p>Herr Stein fragt nach, ob das Thema Regionalplanung aus der Einladung zum Arbeitskreis von der Tagesordnung genommen wurde. Herr Bräuer berichtet daraufhin über den Stand des Themas. Er versucht einen Termin mit der Bezirksregierung Köln (Frau Hoff) abzustimmen, um über das Thema Gewerbegebietenentwicklung Kreuz Jackerath zu sprechen. Der Arbeitskreis empfiehlt der Gemeinde Titz dieses Thema mit in den Termin mit Frau Dr. Renz am 11. Mai zu nehmen.</p> <p>Herr Stein berichtet, dass der Regionalplan Düsseldorf in der 1. Änderung in KW19 beschlossen werden soll.</p> <p>Frau Wingen berichtet, dass Holzweiler in der nächsten Änderung des Regionalplans als Allgemeiner Siedlungsbereich (ASB) dargestellt werden soll.</p>		

gez. Eickels 04.05.2020